



HAUPTVERSAMMLUNG PFADI CHUTZE AARETAL VOM 5. APRIL 2023

Ort, Zeit: Pfadihus, 20.00 Uhr
Vorsitz: T. Riesen, Präsident
Anwesend: 15 Anwesende mit insgesamt 25 Stimmen inkl. Vorstand (T. Riesen, Chr. Lehmann, R. Nyffenegger, A. Schwaar) und Abteilungsleitung (Mey, Segestes)

1 BEGRÜSSUNG / WAHL STIMMENZÄHLER

Timm Strolch Riesen begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Hauptversammlung.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde den Stimmberechtigten mit einem kleinen Verzug aufgrund eines Todesfalls in der Abteilung zugestellt.

Als Stimmzähler werden Alderon und Katrin Müller einstimmig gewählt. Das absolute Mehr liegt bei 13 Stimmen. Es wurden keine Anträge zu weiteren Traktanden eingereicht.

Abmeldungen: Markus Stämpfli, Stefan Kesselring, Patrik Riesen

2 PROTOKOLL DER HV VOM 6. APRIL 2022

Das Protokoll der HV 2022 wurde auf unserer Homepage zum Download bereit gestellt und wird ohne Korrekturantrag einstimmig genehmigt und verdankt.

3 JAHRESBERICHTE 2022

Die aktuellen Jahresberichte sind auf der Homepage www.chutze.ch/hv einsehbar.

3.1 PRÄSIDENT

Der Präsident fasst das vergangene Pfadijahr zusammen. Stattgefunden haben:

- Eine **Hauptversammlung**, aufgrund der Anpassung ans Kalenderjahr nur über einen Zeitraum von 9 Monaten. Weitere Inhalte: Genehmigung Protokoll, Rechnung und Budget 2022, Regelung Spendenwesen Bula, Wiederwahl Ariane Salida Schwaar, Bestätigung der Abteilungsleitungen, Infos über Pfadiarchiv.
- Drei **Vorstandssitzungen** (1x spontaner Ausfall). Infos über viele personelle Veränderungen in der Vermietungsgruppe, Raum für Bibermaterial geplant, Fahrzeugunterstand unter Abwägung Aufwand/Ertrag abgelehnt, Entscheidungen zur Optimierung der Buchhaltung.
- Drei **Elternrats-Sitzungen**: positives Feedback über die Arbeit der Leitenden und der Abteilungsleitung, Infos und Abmeldewesen. Ein grosser Dank geht an die Elternrät*innen!
- Ein **Anrainertreffen**: Abmachungen und Absprachen über zukünftige Anlässe, wertvoller Austausch.

3.2 PFADIHUS

Nach zwei aussergewöhnlichen Jahren kann auf ein normales, unspektakuläres Vermietungsjahr zurückgeschaut werden. Die Einnahmen durch Vermietungen sind mit Fr. 42'000.— wieder auf gleichem Stand wie vor der Pandemie. Christoph Häsu Lehmann streicht heraus:



- Immer wieder ein cooler Anlass, wenn sich nach dem Chutzefest alle Leitenden, Mitglieder der Vermietungsgruppe und andere Freiwillige am **Putztag** im Pfadihus beteiligen und das Heim auf Vordermann bringen.
- Durch die Einführung des digitalen Reservationssystems **HeimV**, welches rege genutzt wird, ist eine Erleichterung im administrativen Alltag spürbar.
- Ein grosses Merci geht an die beiden **Hauswarte** Johannes Woody Schneider und Stephan Schumba Schwaar.

3.3 ABTEILUNGSLEITUNG

Die Abteilungsleitung kann auf ein erfolgreiches Pfadijahr, in dem sich alles wieder etwas normalisiert hat, zurückschauen. Das **Bula** bleibt uns als grosses und aussergewöhnliches Sommerlager in Erinnerung. Es war eine Herausforderung für die Leitendenteams, die Rückmeldungen sind, insbesondere von den Kindern, sehr positiv. Auch das einzige «nicht-Bula-Sola» war ein voller Erfolg. Neben den Solas fanden mehrere Pfilas, ein Rula und Frühlings- und Herbstkurse statt. Erstmals fand mit den Leitenden ein Planungs-Weekend statt, welches sich sehr bewährt hat.

Weiter hat ein tolles, Einschränkungs-freies **Chutzefest**, ein **Pfadibrunch**, eine **Wohnwoche**, ein **PFF**, **Waldweihnachtsfeste** sowie ein **Leitendenskilager** stattgefunden.

Aktuelle Zahlen von **Schnuppertag 2023**: ca. 40 Schnupperlis, bis jetzt ungefähr 25 Eintretende v.a. in der Biberstufe. Der Ansturm nach Corona hat etwas nachgelassen, es begeistern sich aber immer noch viele neue Kinder für die Pfadi.

Ein grosses M-E-R-C-I an alle, die die Abteilung so tatkräftig unterstützen, denn auch dank und mit euch fägt die Pfadi!

Nächste Anlässe:

- 28. / 29. April 2023: Chutzefest
- 6. Mai 2023: Putztag Pfadihus
- 14. Mai 2023: Zopfback-Aktion zum Mutter-/Elterntag
- 27. – 29. Mai 2023: Pfilas
- 8. – 22. Juli 2023: Solas Pfadistufe
- 15. – 22. Juli 2023: Sola Wolfsstufe

4 VEREINSRECHNUNG PFADIJAHR 2022

Rückblick in die vergangenen Jahre / Vorschau

Im Jahr 2021 hat Roger Spot Nyffenegger das Ämtli von Suzanne Osmina Berger übernommen. Im gleichen Jahr wurde auf das Buchhaltungstool **bexio** umgestellt sowie das Rechnungsjahr auf das **Kalenderjahr** angepasst. Dem Rechnungsjahr 2021 fehlten daher die drei Monate Januar – März und die Zahlen des Vorjahrs 2021 lassen sich daher nur unter Berücksichtigung dieses Umstands mit denjenigen von 2022 zu vergleichen, welches das erste vollständige Jahr nach der Umstellung ist.

Im Jahr 2022 wurde der **Versand der Mitgliederrechnungen** auf **E-Mail**-Versand umgestellt. Es zeigte sich, dass viele E-Mail-Adressen nicht korrekt erfasst sind und somit weniger Rechnungen als üblich beglichen wurden. Zudem wurden per Ende 2022 diverse «alte» **Kontokorrent-Konten** aufgelöst resp. umbucht.

Aufgrund der defizitären Corona-Jahre im Pfadihus-Betrieb wird vorgeschlagen und für die kommenden drei Jahre auf eine Abzahlung der Hypothek zu verzichten. Die Überschüsse aus dem Pfadihusbetrieb



werden dann wie gewohnt in die beiden Fonds (Renovations- resp. Amortisationsfonds) zugeschrieben, bis beide wieder einen genügend positiven Saldo aufweisen.

Im Jahr 2023 stehen beim Ressort Finanzen folgende Ziele im Vordergrund: Weg von physischen Zetteln, **Twint-Zahlung** an Events sollen möglich werden.

Erfolgsrechnung

Die Vereinsrechnung wurde auf der Webseite zur Einsicht bereitgestellt. Einige Aussagen zur Konkretisierung der Rechnung:

- **Pfadibetrieb:** etwas mehr Mitgliederbeiträge, trotz E-Mailversand und später Rechnungsstellung (veranlasst durch Bula). Wertberichtigung von Fr. 4974.— durch nicht korrekte E-Mail-Adressen.
- Eingegangene **Spenden** von Privatpersonen/Familien, der SLM sowie der Kirchgemeinde.
- Verkauf **Pfadilädeli:** markanter Anstieg evtl. durch Bula-Hype erklärbar. Die Restbestände wurden aufgebraucht und daher sind weniger neue Anschaffungskosten angefallen.
- Neu gibt es ein Konto **Eventerträge** (Auflösung Kontokorrente): die verbuchten Fr. 927.95 sind vom Pfadibrunch. Das Chutzefest erzielte in den letzten Jahren nur wenig Gewinn oder Verlust, hat aber während den Coronajahren einen deutlichen Verlust erwirtschaftet. Daher wird dieser Verlust verbucht und per Chutzefest 2023 mit neu mit Saldo Fr. 0.— gestartet.
- Das **Bula** verlangte von der Pfadi Chutze ein riesige Summe an Vorzahlungsleistungen, jetzt, nachdem alles abgerechnet ist, resultiert aber ein positiver Abschluss von Fr. 1508.—. Dieser Gewinn entspricht in etwa den Spenden von Privatpersonen und Firmen.
- Der verbuchte höhere Aufwand im Bereich **Pfadibus** lässt sich dadurch erklären, dass im letzten Jahr keine periodengerechte Verrechnung gemacht wurde. Dies wurde in dieser Rechnung nachgeholt.
- Das Kontokorrent **Leitendenausbildung** wird neu als Aufwand geführt. Während Corona fanden keine Kurse statt, diese werden nachgeholt.
- Die jährlichen **Verbandsabgaben an die PKB und PBS** sahen im Jahr 2022 erfreulicherweise anders aus: es gab, via GV der PKB, eine Gewinnausschüttung zurück an die Abteilung von Fr. 3200.—. Trotzdem wurde buchhalterisch der eigentliche Betrag erfasst und die Einzahlung als a.o. Verlust verbucht.
- Der **Büro- & Druckaufwand** ist erhöht durch die nicht periodengerechte Verbuchung des Chuspi-Versands.
- Aufwand Einheiten: keine Besonderheiten. Die **Roverstufe** hat neu ebenfalls ein Konto mit Fr. 10.— /Rover*in.

Pfadihus

- Der wiederum in gewohntem Rahmen hohe **Ertrag aus Vermietungen von Fr. 42'256.—** stellt sich aus den Vermietungen (Fr. 34'000.—) und den Erträgen aus Familienbeiträgen (Fr. 8'256.—) zusammen.
- Die **Betriebskosten** sind mit der Erhöhung der Vermietungen ebenfalls angestiegen, in normalem Rahmen.
- Im Bereich Mobiliar wurden zwei Konten mit ähnlichem Inhalt zusammengefügt.
- Versicherungen/Steuern: Die **Erhöhung der Liegenschaftssteuer** sowie die **Erneuerung der Versicherung fürs Pfadihus** führt zu diesem grösseren Aufwand.
- Zinsaufwand: **Spende der SLM** wurde aus Versehen mit dem Zinsaufwand verbucht, dies wurde korrigiert.



- Der **a.o. Verlust** zeigt die zusätzlichen Einnahmen vom **Lotteriefonds**. (Dies ist ein Aufwandkonto, da wir in diesem Jahr unerwartet und ausnahmsweise einen Gewinn machten, muss dies negativ im Sinne eines Verlustes deklariert werden.)
- Der **Gesamtgewinn Pfadihus von Fr. 16'098.15** wurde wie folgt zugeordnet: Amortisationsfonds: Fr. 16.000.— / Renovationsfonds Fr. 98.15. Der Renovationsfonds ist mit ca. Fr. 70'000.— gut gehäuft. Somit resultiert **buchhalterisch ein Abschluss von Fr. 0.—**.

Der **Gewinn des Pfadibetriebs** (da Pfadihus in sich geschlossen) ist stabil bei ca. **Fr. 12'294.—**.

Bilanz

Die Bilanz wurde auf der Webseite zur Einsicht bereitgestellt. Einige Konkretisierungen zu den Zahlen:

- die **flüssigen Mittel** sind stabil. Chutze ist zahlungsfähig.
- die neuen Tische (Mobiliar) und der Pfadibus werden jährlich abgeschrieben. Der Pfadibus wird im Jahr 2023 ganz abgeschrieben sein.
- Die **Hypothekarschuld** wurde um Fr. 15'000.— reduziert.
- Auflösung diverser **Kontokorrentkonten**, wie bereits erläutert. Es gibt noch weitere Konten, die im Moment noch bestehen bleiben. Ziel ist es aber, diese ebenfalls aufzulösen. (KK-gebunden: Zweckgeführte Spende, wird schon seit Jahren so mitgeführt; KK-Auslandsola: Fr. 10'000.— wurde so übernommen, Überschuss aus letztem Auslandsola als Start fürs nächste Auslandsola)
- Passive Rechnungsabgrenzung: viele Umbuchungen infolge Corona.
- Auf den **Einheitskonten** ist nach wie vor viel Geld vorhanden. Ziel ist es, die Lager günstiger anbieten zu können.
- **Darlehensschuld** von Fr. 200'000 bei Gemeinde Münsingen.

Die Bilanz weist einen **Jahresgewinn von Fr. 12'294.—** aus.

Fazit: Roger Spot Nyffenegger ist im Amt als Kassier angekommen. Die vielen Veränderungen der letzten Jahre sollten den Alltag erleichtern, trotzdem stehen immer wieder Herausforderungen an.

Ein riesiges M-E-R-C-I an Spot für die Präsentation der Zahlen sowie seinen riesigen Einsatz und seine lösungsorientierten Ideen!

Die Erfolgsrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

5 BERICHT DER REVISOREN

Patrik Riesen und Markus Stämpfli haben die Revision durchgeführt. Die Buchhaltung ist sehr exakt und übersichtlich geführt.

Mit einem herzlichen Dank an und Roger Spot Nyffenegger für die professionelle Kassenführung und an die Revisoren für die gewissenhafte Prüfung wird dem Décharge-Antrag einstimmig entsprochen. Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.



6 BUDGET 2023

Das Budget 2023 wurde vorgängig auf der Homepage publiziert.

Das Budget 2023 orientiert sich an den bisherigen Zahlen. Es wird mit etwas weniger Spenden, dafür einem höheren Gewinn aus Events (Fr. 2'000.—) gerechnet. Erträge aus den Pfadihus-Vermietungen werden gemäss den Jahren vor der Pandemie erwartet. Bei einem Aufwand von Fr. 75'770.— und einem Ertrag von Fr. 76'720.— wurde ein **Gewinn von Fr. 950.—** budgetiert.

Für das umfangreiche **Konto der Abteilungsleitung** von Fr. 12'500.— gibt es eine Feingliederung mit Details.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

- Mitgliederbeitrag Aktive TN Fr. 60.—
- Mitgliederbeitrag Rover «Chutze» Fr. 35.—
- Mitgliederbeitrag Rover «PKB / PBS» Fr. 50.—
- Mitgliederbeitrag Passive Fr. 30.—
- Pfadihusbeitrag pro Familie Fr. 40.—

Das Budget wird einstimmig genehmigt, einen grossen Dank geht an Roger Spot Nyffenegger fürs Erstellen.

Die Statistik der letzten 10 Jahre wird Timm Strolch Riesen demnächst auf die Homepage laden.

7 WAHLEN

Die Hauptversammlung bestätigt jeweils die **Abteilungsleitung** in ihrem Amt. Florine Mey Rychen wird als neue Abteilungsleiterin von der Hauptversammlung bestätigt. Wir danken den Abteilungsleitenden Mey, Segestes, Li und Blizzard herzlich für ihr Engagement und ihren riesigen Einsatz für und rund um die Pfadi Chutze.

Roger Spot Nyffenegger stellt sich für eine weitere Amtsperiode als Vorstandsmitglied (Kassier) der Pfadi Chutze zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

Als Nachfolge von Patrik Riesen im Revisorenteam konnte Stephan Kongo Wüthrich gefunden werden. Auch er wird einstimmig gewählt (vorerst für ein Jahr).

Christoph Häsu Lehmann gibt seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Vermietungsgruppe ab. Neu in diesem Amt darf Christian Biber Wiedmer begrüsst werden. Im Falle der Annahme der Statutenänderung (nächstes Traktandum) wird das Amt als Vorsitz der Vermietungsgruppe ein Mitglied des Vorstandes. Christian Biber Wiedmer wird, unter Vorbehalt der Annahme der Statutenänderung, einstimmig für 3 Jahre in den Vorstand gewählt.

Herzlichen Dank an alle vier, welche sich unermüdlich für die Pfadi Chutze einsetzen.



8. STATUTENÄNDERUNGEN

Folgende Artikel unserer Statuten werden der Hauptversammlung zur Änderung vorgelegt. Segestes erläutert:

- Rolle Rover*innen (neuer Zusatz 5.6 zu bestehendem Art. 5) Rover*innen sind die Personen, welche im Mitgliederverzeichnis als Rover*innen eingetragen sind. (nicht mehr bei der PKB und PBS angemeldet, keine Aktivmitglieder mehr, neuer Artikel wird besprochen)
- Art. 7 HV: Stimmberechtigt sind alle Aktiven und Rover*innen gem. Gremium mit Stimmberechtigung.
- Anzahl AL (Art. 10). Mind. 1 Abteilungsleitung, keine Maximalzahl mehr. Aufgrund der immer wachsenden Aufgaben der Abteilungsleitung ist eine sinnvolle Aufteilung möglich.
- Zusammensetzung Vorstand (Art. 8): Vorsitz der Vermietungsgruppe als aktiver Teil des Vorstands.
- Statuten gendergerecht
- Diverse kleinere Änderungen

Die Artikel 7, 8 und 10, sowie diverse kleine Änderungen und die gendergerechte Sprache werden einstimmig genehmigt.

Artikel 5

Die Rover*innenstufe zahlt einen Mitgliederbeitrag von Fr. 35.—. Davon fließen Fr. 32.50 an die PKB/PBS, somit bleibt für die Abteilung nur ein kleiner Betrag übrig. Davon wird u.a. der Chuspi gedruckt und verschickt. Also sind die Rover für die Abteilung defizitär. Die Rover*innenstufenleitung schlägt deshalb vor, eine Rover*innengruppe ohne Mitgliedschaft PKB/PBS zu schaffen.

Diskussion um die Anfügung des Unterartikels 5.6; Rolle Rover*innen:

- Auf der einen Seite gibt es Rover*innen, welche sich daran stören, nicht mehr Mitglied der PKB/PBS zu sein. Das Geld für die PKB/PBS ist keinesfalls eine Verschwendung und die Infos und News der Kantons- und Bundesebene spannend und interessant. Das politische Gewicht der Pfadi Chutze verringert sich mit der Abnahme von Rover*innenstimmen (s. Mail Stefan Kongo Kesselring).
- Auf der anderen Seite zeigt sich in der neuen, verjüngten Rover*innenstufe, wo vor allem Junge Leute nach der aktiven Leitendenzeit aufgefangen werden sollen, dass diese nach jahrelanger Freiwilligenarbeit und wenig Einkommen (oft Studierende) nicht bereit sind, einen höheren Beitrag zu zahlen. Für sie bringt die Mitgliedschaft bei der PKB/PBS keinen Gewinn. Einigen älteren Rover*innen ist sicher nicht bewusst, dass der bezahlte Beitrag fast vollumfänglich an die PKB und PBS geht, statt der Abteilung zugute zu kommen. Es wird angemerkt, dass gerade bei der Rover*innenstufe die Zahlungsmoral nicht gross ist. Die Grösse der Abteilung und die Heterogenität der Rover*innenstufe ist erschwerend.
- Mögliche Alternativen: Altpfaderverein, Rover*innen, welche nicht zahlen, werden automatisch Passivmitglieder, 2 verschiedene Gruppen Rover*innen (wie bereits vorgesehen, aber nicht aktiv gelebt)

Die Statutenänderung von Artikel 5 erreicht mit 13 Stimmen das einfache Mehr, nötig für Statutenänderungen sind aber eine 2/3 Mehrheit. Somit gilt der Änderungsvorschlag betreffend Artikel 5 als abgelehnt und das Geschäft geht zurück an die entsprechende Stufenleitung. Die Rover*innenstufenleitung wird einen neuen Vorschlag ausarbeiten und der Hauptversammlung 2024 vorlegen.

9 ANTRÄGE VON AKTIVMITGLIEDERN

Es sind keine Einträge eingegangen.



10 VARIA

- Archiv: Das **Pfadiarchiv** ist vollständig ins Ortsmuseumsarchiv eingebettet worden und wird jetzt inventarisiert. Lücken (z.B. Chuspi) werden noch kommuniziert, um gefüllt werden zu können. Die Digitalisierung ist ein anstehendes Thema. Zudem wird es dem Pfadiarchivar, Peter Biber Millard, eine strategische Aufgabe sein weiter zu entscheiden, welche Daten noch ins Archiv gehen. „Herumliegendes“ Pfadimaterial darf gerne bei Biber angemeldet werden.
- **Jubiläum**: im 2026 wird die Pfadi Chutze 100-jährig. Das Schloss ist bereits reserviert. Peter Biber Millard macht einen Aufruf für ein OK, bestehend aus Vorstand, Abteilungsleitung, Elternat etc. Eine erste OK-Sitzung ist im Herbst vorgesehen. Biber und Strolch werden dieses OK führen.
- Peter Biber Millard informiert über die Einweihung des neu gestalteten **Kreisels in Münsingen**. Die Holzfiguren sind von einem Chutzener (Sezi) geschnitzt worden und zeigen verschiedene Vereinsaktivitäten im Dorf. Die Pfadi hat einen repräsentativen Platz erhalten!
- Das Login auf der Homepage ist nur für die Homepage-Verantwortlichen gedacht, nicht für Eltern oder Aktive.
- Ein herzliches Dankeschön in Richtung Abteilungsleitung: tolle Arbeit, die ihr da täglich macht!

Nächste Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung findet am Mittwoch, 3. April 2024 um 20:00 Uhr statt.

Schluss der Hauptversammlung: 21:55 Uhr, danach Film Ausland-Sola 1993.

Für das Protokoll:

Ariane Schwaar

Sekretärin

Timm Riesen

Präsident